

Das gebeizte Holzwerk kann alsdann entweder mit einem Lackfirniß überzogen oder mit Polirwachs abgerieben werden.

Holz blau zu beizen.

Man bedienet sich hierzu der Indigoauflösung und verfährt damit, wie bey den andern Holzbeizen.

Holz gelb zu beizen.

Man vermischt eine Unze Curcume mit einem Rösel Weingeist, und läßt die Mischung einige Tage stehen. Man seihet alsdann die Farbenbrühe durch und streicht das Holz, welches am besten Ahornholz ist, auf alle Fälle aber für sich so hell als möglich seyn muß, zu verschiedenen Malen warm an.

Oder:

Man siedet das weiße Horn zuvörderst in Alaunwasser. Dann kochet man zwey Theile Avignonsbeeren, oder in deren Ermangelung Kreuzbeeren mit einem Theile Pottasche eine Stunde lang, nimmt das Horn aus dem Alaunwasser heraus und legt es in diese heiße Brühe ungefähr eine halbe Stunde oder länger.

Holz grün zu beizen.

Man löse gemeinen Grünspan in Weinessig oder kristallisirten Grünspan in Wasser auf, überpinsle das Holz warm damit und wiederhole dieses, wenn der Anstrich trocken ist, so oft, bis man mit der Farbe zufrieden ist.

Hopfenextract.

Man übergießt den Hopfen in einem Kessel mit kaltem Wasser, läßt ihn einige Stunden weichen, und kocht ihn alsdann so lange, bis er Farbe und Geschmack verloren hat, worauf man ihn auspreßt.